



PRESSEMITTEILUNG

07.05.2025

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Veröffentlichung auch in Ihrem
Veranstaltungskalender

zamus: early music festival

Mi, 21. Mai – Sa, 31. Mai 2025

Ekstase und Kontemplation

Köln. Zwischen Ekstase und Kontemplation, Rausch und innerer Betrachtung, Verzückung und Meditation: In zwei Wochen beginnt das diesjährige zamus: early music festival, erstmalig unter der Leitung von Barockgeigerin Midori Seiler. Vom 21. bis 31. Mai findet das innovative und genreübergreifende Programm die Balance zwischen Ekstase und Kontemplation in spannenden Verbindungen der historischen Aufführungspraxis mit anderen Kunstformen wie Tanz, Lichtkunst, Musiktheater, Laborformaten, Videokunst und zeitgenössischer Musik. Dieses Jahr mit den renommierten Solist:innen, Einzelkünstler:innen und Ensembles der Alte-Musik-Szene:

Marsyas Baroque, Martí Corbera, Ludus Instrumentalis, Andreas Staier, Christina Meißner, Christina C. Messner, Clara Blessing, Kristin von der Goltz, Duo Pleyel, Anna Herbst, Teatro del mondo, Lantana Camara, Oxford Maqam, Compagnia di Punto, Ensemble Nusmido, focus baroque, Ensemble Hourglass, Ensemble MuOM, METEOR, Stefan Temmingh, nuovo aspetto, Bernd Niedecken, das zamus: amateur barock orchester sowie das zamus: kollektiv und weiteren.

Den **Festivalauftakt mit Doppelkonzert** am 21. Mai in der Alten Feuerwache eröffnet das Ensemble **Marsyas Baroque** und der Flamenco-Tänzer **Martí Corbera**. Gemeinsam interpretieren sie das Versdrama *La vida es sueño* des spanischen Dramatikers Pedro Calderón de la Barca. Im Zusammenspiel aus Text, Flamencotanz und Barockmusik entsteht ein faszinierender symbiotischer Klang- und Bewegungsraum. Das zweite Highlight des Eröffnungsabends ist das Konzert von **Ludus Instrumentalis** und **Andreas Staier**, die Haydns Meisterwerk *Sieben letzte Worte* auf eine ganz eigene Weise zu Gehör bringen – am Hammerklavier und im Streichquartett.

Die folgenden Veranstaltungstage laden an **acht verschiedenen Veranstaltungsorten** in der ganzen Stadt ein: so z.B. bei *Le Sacre de mon temps* am 22. Mai (**Christina C. Messner**) in St. Gertrud, ein Laborformat zwischen Experiment, Geräusch und Melodie zur Thematik

des Opfern; **Mahler und Beethoven vierhändig** mit **Duo Pleyel** am 23. Mai im VENTANA, das Beethovens 6. Sinfonie in einer vierhändigen Klavierbearbeitung von Carl Czerny präsentiert; **Dido in Karthago** am 24. Mai im VENTANA mit **teatro del mondo** und u.a. der Sopranistin **Anna Herbst**, wo Purcells Oper auf arabische Klassik trifft, oder **Planet Bach** am 29. Mai in der Christuskirche mit Obertongesang und Bachs Goldbergvariationen, gespielt vom Streichtrio **METEOR** und dem spanischen Ensemble **MuOM**.

Beim alljährlichen **Symposium** im zamus am 24. Mai wird ein Raum geschaffen, in dem neue Strategien in der Alten Musik imaginiert, diskutiert und angeregt werden können. Unter dem Titel **Creating New Spaces: Approaches to Colonial Heritage in Early Music** wird im zamus das Wort an renommierte Musiker:innen und Wissenschaftler:innen gegeben.

Traditionell findet am 25. Mai der **early music marathon** statt: Ein Tag voller Konzerte und Veranstaltungen, perfekt für alle, die auf Entdeckungstour gehen und klassische Musik in kleinen Etappen genießen möchten. Zunächst können Familien beim Kinderkonzert **Die Klangentdecker** das Ensemble **La Petite Écurie** sowie einen Bastel-Workshop in der entspannten Atmosphäre des BüZE Ehrenfeld erleben. Im Stadtgarten präsentiert das **zamus: amateur barock orchester** gemeinsam mit **Studierenden der HfMT Köln** ein Opern Pasticcio. Mit an den Marathon-Start gehen im Stadtgarten die Ensembles **Lantana Camara** und **Oxford Maqam**, im Ziel wartet auf alle Mitläufer:innen eine angeleitete Meditation und zum Abschluss ein historischer Tanzball.

Am 30. Mai werden bei **Playgrounds** im Japanischen Kulturinstitut alle Sinne des Publikums berauscht mit Blockflötenstar **Stefan Temmingh**, **nouvo aspetto** und dem japanischen Kulturfilmklassiker **Tampopo**. Der Höhepunkt zum Abschluss des Festivals ist die Aufführung von **Botanica** am 31. Mai in der TanzFaktur: Unter der Leitung des Barocktanz-Experten Bernd Niedecken zeigt eine interdisziplinäre Aufführung mit Musik, Tanz und Videokunst, wie der Mensch sich als Teil einer von vielen Organismen geprägten Welt begreifen kann – auch im Kontext aktueller Umweltprobleme.

Über Ihren Besuch und eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen und stehen gerne für weitere Informationen und Interviewanfragen zur Verfügung!

Das vollständige Programmheft finden Sie [hier](#) oder auf zamusfestival.de
Pressefotos zum Download und ein Programmheft mit Infos zur Barrierefreiheit und potenziellen Reizen finden Sie unter zamus.de/presse

Tickets: zamusfestival.de, eventbrite.de oder telefonisch +49 221 9874 38 21 (Mo, Mi, Fr 10:00–14:00 Uhr)

Pressekontakt & Akkreditierung: Sophie Haumann: presse@zamus.de, +49 155 10703667
und Hasko Witte: hasko.witte@bkw-net.de, +49 4161 722 51 03

Veranstalterin:

Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V.
zamus: zentrum für alte musik köln
Mélanie Froehly, Geschäftsführerin
Heliosstraße 15, 50825 Köln

Wir danken allen Sponsor:innen und Partner:innen sehr herzlich für die freundliche Unterstützung und Zusammenarbeit.

Förderung



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Kooperationen

KISD
Köln International School
of Design

GEDOK | KÖLN

JAPANFOUNDATION
JAPANISCHES
KULTURINSTITUT



Medienpartnerschaft

Deutschlandfunk

WDR 3

stadtrevue

KÄNGURU
STADTMAGAZIN FÜR FAMILIEN IN KÖLN BONN

Programm:

Mi, 21.05.25, Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

18:45 Konzerteinführung

19:00–20:00 *La vida es sueño* mit Martí Corbera & Marsyas Baroque
Zwischen Tanz, Dramatik und Musik befasst sich dieser Abend mit dem Denken des alten Spaniens. Dabei geht es um Gewalt, Schicksal, freien Willen, Tod und Erlösung.

20:30–21:30 *Sieben letzte Worte* mit Andreas Staier & Ludus Instrumentalis
Joseph Haydns instrumentale Passions-Betrachtungen

Do, 22.05.25, St. Gertrud, Krefelder Straße 57, 50670 Köln

19:15 Konzerteinführung

19:30–20:30 *Le sacre de mon temps* mit Christina C. Messner
Wie loslassen, nachgeben, ein Opfer darbringen? Wie völlig präsent sein, wie das Ich überschreiten? Eine Suche zwischen verschiedensten Kunstformen.

21:00–22:00 *Licht!* mit Christina Meißner
Musik von Hildegard von Bingen und John Palmer mit Lichtkunst

Fr, 23.05.25, VENTANA, Elisabeth-von- Mumm-Platz 1, 50937 Köln

17:45 Konzerteinführung

18:00–19:00 *zamus: academy* – junge Talente

19:30–20:30 *Mahler und Beethoven vierhändig* mit Duo Pleyel

Sa, 24.05.25, zamus, Heliosstraße 15, 50825 Köln

10:00–14:00 *Symposium: Creating New Spaces*
Approaches to Colonial Heritage in Early Music

Sa, 24.05.25, VENTANA, Elisabeth-von- Mumm-Platz 1, 50937 Köln

18:45 Konzerteinführung

19:00–20:00 *Dido in Karthago* mit Teatro del mondo
Unerwiderte Liebe, Spiritualität, Dichtung und Dramatik: Barocke Oper wird durch arabische klassische Musik in neue Kontexte gesetzt.

So, 25.05.25 zamus: early music marathon

Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

11:00–14:00 *Die Klangentdecker* mit La Petite Écurie

Ein Familienkonzert mit zauberhaften Oboen-Geschichten für Zuhörer:innen ab 4 Jahren und Kreativ-Workshop

Stadtgarten, Venloer Straße 40, 50672 Köln

14:45 Konzerteinführung

15:00–15:45 *Sento la gioia* mit zamus: amateur barock orchester

16:15–17:00 *Memento Mori* mit Lantana Camara

17:30–18:30 *Hollywood am Nil* mit Oxford Maqam

19:00–19:20 *Ganz Ohr* mit Jennifer Arri (Meditation)

19:30–21:30 *Historischer Tanzball* mit Martin Erhardt und Mareike Greb

Di, 27.05.25, Neu St. Alban, Gilbachstraße 25, 50672 Köln

18:45 Konzerteinführung

19:00–20:00 *Gustav Mahler und Musik des Yoga* mit Compagnia di Punto

Di, 27.05.25, Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 5, 50672 Köln

20:30–21:30 *In Ewigkeit* mit Ensemble Nusmido

Ewigkeit in der Musik des 12. und 13. Jahrhunderts, Obertonspektrum in Sakralbauten

Mi, 28.05.25, VENTANA, Elisabeth-von- Mumm-Platz 1, 50937 Köln

18:45 Konzerteinführung

19:00–20:00 *La chemise blanche* mit focus baroque

Zeitgenössische Kompositionen von Paolo Pandolfo und Tõnu Kõrvits (mit Uraufführung) sowie Musik von François Couperin und Marin Marais

20:30–21:30 *Heavenly Bodies* mit Ensemble Hourglass

Musik von Josquin Desprez, Orlando di Lasso, Maddalena Casulana, Raffaella Aleotti, Vincenzo Galilei, Carlo Gesualdo, Nicola Vicentino und Mara Winter

Do, 29.05.25, Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 5, 50672 Köln

19:15 Konzerteinführung

19:30–20:30 *Planet Bach* mit MuOM und METEOR

Dieses Konzert kombiniert eine traditionelle Gesangstechnik aus Nordasien mit der antiken Idee, dass die Planeten ihre ganz eigene Harmonie erzeugen – zum Göttlichen führen verschiedenste Wege.

Fr, 30.05.25, Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 50674 Köln

18:45 Konzerteinführung

19:00–20:00 *Playgrounds* mit Stefan Temmingh & Nuovo Aspetto

20:30–22:30 Film „Tampopo“ von Jūzō Itami (1985), FSK ab 16 Jahren

Hier darf der ganze Körper anwesend sein. Verspielt und sinnlich, Musik, Film und kulinarischer Genuss. (Konzert inkl. Tee und Onigiri)

Sa, 31.05.25, TanzFaktur, Werkhalle, Siegburger Str. 233 W, 50679 Köln

19:00 Konzerteinführung

19:30–20:45 *Botanica* mit Bernd Niedecken & zamus: kollektiv

21:00–22:00 After Show Party

Eine transdisziplinäre Arbeit zur Bewohnbarkeit des Planeten mit Musik von Henry Purcell, John Eccles, Johann Sebastian Bach und Jean-Féry Rebel